

A. In Vaterhaus und Schule.

1. Tageslauf.

1. Aller Anfang mit Gott.

Das walte Gott, der helfen kann!
Mit Gott fang' ich die Arbeit an;
mit Gott nur geht es glücklich fort;
drum ist auch dies mein erstes Wort:

Das walte Gott!

Johannes Getähina.

*
An Gottes Segen ist alles gelegen.

2. Morgenfrühe.

1. Vorüber ist die dunkle
Nacht;

schon ist die Lerche aufgewacht,
schwingt sich empor mit Klängen.
Wach auf, wach auf, mein Herz,
auch du

und schwing dich nach dem Himmel
zu
mit Beten und mit Singen!

2. Wie singt es morgens sich
so gut,

wenn du in Gottes Schutz geruht,
bedeckt von Gnadenschwingen.

Und bricht erst an nach dieser
Zeit

der Morgenglanz der Ewigkeit,
wie wird sich's dann erst singen!

Georg Ehrh. Dieffenbach.

3. Beim Aufstehen.

Rein gehalten dein Gewand,
rein gehalten Mund und Hand!
Rein das Kleid von Erdenpuß,
rein von Erdenschmuß die Hand!
Kind, die äußre Reinlichkeit
ist der innern Unterpfand.

Friedr. Rückert.

4. Der Kinderengel.

1. Einen Engel, liebes Kind, hat dir Gott gegeben,
der, wenn du recht fromm gesinnt, stets dich wird umschweben.

2. Wenn du bei des Morgens Schein nicht versäumst zu beten,
dann wird in dein Kämmerlein still der Engel treten;